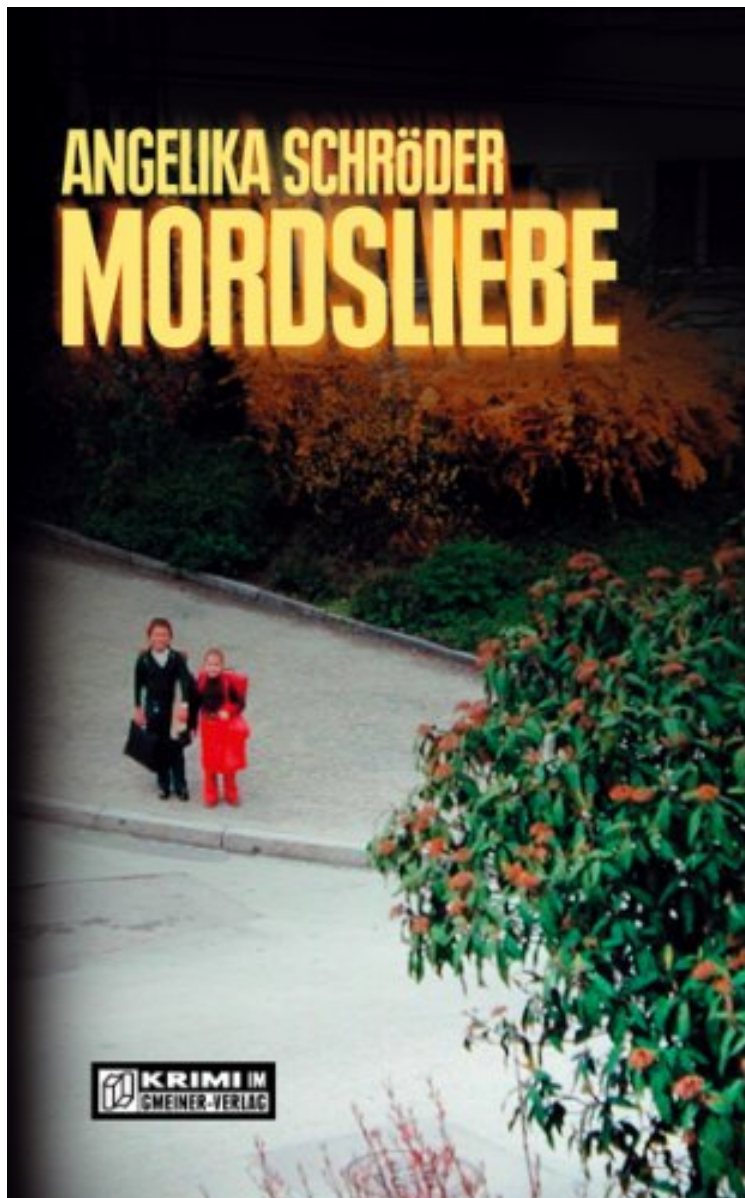


(Read now) Mordsliebe (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

## Mordsliebe (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Angelika Schröder

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2009-08-13 Erscheinungsdatum: 2009-08-13 File Name: B00FOJ1IMG  
| File size: 79.Mb

**Von Angelika Schröder : Mordsliebe (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Mordsliebe (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein guter Krimi, Von FPdem ich deshalb nur 4 und nicht 5 Sterne gebe, weil ich mir die Polizeiarbeit gefehlt hat und der Anteil Frauenroman ein kleines bisschen zu hoch war. Die Idee, dass die Grundschullehrerin mitermittelt und dazu die

weiblichen Unarten Klatsch und Tratsch einsetzt, finde ich gut und ich hatte auch nichts gegen die Liebesgeschichte zwischen der Lehrerin und dem Kommissar, aber ich hätte es lieber umgekehrt gehabt. Sprich Kersting ermittelt und Renner hilft mit dem Gehörten und Erfragten. Die Geschichte ist sehr gut entwickelt und spannend. Das Buch fängt mit dem 2. Mord an einem Jungen an. Zuvor ist schon ein Mädchen ermordet worden. Die Kinder werden immer in einem Park gefunden und sind erdrosselt, aber nicht missbraucht worden. Für beide ermordeten Kinder hatten die Mütter wenig Zeit und Väter waren nicht mehr vorhanden. Die Kinder waren nachmittags sich selbst überlassen. Durch das Buch zieht sich das gesellschaftliche Problem, dass Kinder vernachlässigt und nicht mehr erzogen werden. Die Autorin zeigt dafür verschiedene Motive der Mütter und Eltern auf und es klingen noch mehr Fälle an, weil die Ermittlerin Renner an einer Grundschule in einem eher nicht so guten Umfeld tätig ist. Bei Gesprächen und vorsichtige Ermittlungen im Umfeld des Parks etc. kommen die Lehrerin und eine Mutter, mit der sie sich anfreundet, allmählich bei Kaffee und Kuchen oder Tee und Plätzchen auf die Lösung und die Lehrerin erkennt schließlich wer der Täter ist. Ich bin bei gut 70% auch darauf gekommen, obwohl es kein Rätselkrimi ist, in dem verschiedene Verdächtige und Spuren präsentiert werden. Ich denke, dass ich auch den 2. Band bald lesen werde; ich hoffe wie gesagt, dass der Polizeiateil dann ein wenig höher wird. Der schlechten Rezension muss ich widersprechen. Ich habe das nicht so empfunden, dass keine Empathie mit den Kindern da ist. Gerade in den Gesprächen der Frauen, geht es auch darum, wie es zu der Vernachlässigung kam und das wird keineswegs emotionslos erzählt. Andererseits ist ein Krimi eben Unterhaltungsliteratur und kein Sachbuch über vernachlässigte und misshandelte Kinder. Mein Fazit: eine klare Leseempfehlung für die Leser der eher ruhigen Krimis. Wer blutige Morde und Verfolgungsjagden erwartet, ist hier fehl am Platze. Spannend ist das Buch trotzdem, weil man wissen möchte, wer und warum mordet. 2 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider nur zu wahr! Von pegesa Das Thema hat mich sehr berührt, weil ich selbst mit misshandelten Kindern gearbeitet habe und nur zu gut weiß, wie es in manchen Familien zu geht. Aus diesem Grund störte mich die Erzählweise, die sehr wenig die Betroffenheit und Fassungslosigkeit über mehrere Kindermorde zeigte. M.E. ist dieses Thema zu ernst und realistisch, um es in dieser Form wieder zu geben.

**Kurzbeschreibung** Im Hagener Westpark werden im Abstand von vier Wochen ein Mädchen und ein Junge erdrosselt aufgefunden. Bei den polizeilichen Untersuchungen werden weder Anzeichen einer körperlichen Misshandlung noch eines sexuellen Missbrauchs festgestellt. Die Opfer verbindet offensichtlich nur eine Gemeinsamkeit: Beide besuchten dieselbe Grundschule. Während die Hagener Polizei im Dunkeln tappt, begeben sich die Lehrerin der Kinder, Helga Renner, und die Vorsitzende der Elternschaft, Anne-Liese Merklin, ebenfalls auf die Suche nach dem Mörder. Im Laufe ihrer Recherchen stoßen sie auf ein ebenso fröhliches wie erschütterndes Geheimnis. **Pressestimmen** "Die Autorin setzt nicht auf Heimspiel-Effekt, sie berzeugt im Gegenteil mit ihrer präzisen Milieubeobachtung ... Feinfühlig und nicht ohne ironische Brechungen ..." -- Westfalenpost, 17. August 2004 "Handwerklich gediegen nähern sich Gedanken und Dialoge Tatmotiv und Täter, drehen ironische Schleifen durch jedermanns Alltglichkeiten." -- Hagener Rundschau, 12. Mai 2004 **Kurzbeschreibung** Im Hagener Westpark werden im Abstand von vier Wochen ein Mädchen und ein Junge erdrosselt aufgefunden. Bei den polizeilichen Untersuchungen werden weder Anzeichen einer körperlichen Misshandlung noch eines sexuellen Missbrauchs festgestellt. Die Opfer verbindet offensichtlich nur eine Gemeinsamkeit: Beide besuchten dieselbe Grundschule. Während die Hagener Polizei im Dunkeln tappt, begeben sich die Lehrerin der Kinder, Helga Renner, und die Vorsitzende der Elternschaft, Anne-Liese Merklin, ebenfalls auf die Suche nach dem Mörder. Im Laufe ihrer Recherchen stoßen sie auf ein ebenso fröhliches wie erschütterndes Geheimnis.